

Zeitschrift: Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: Illustrierte Filmwoche
Band: 7 (1926)
Heft: 19

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

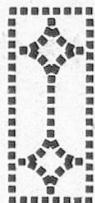
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

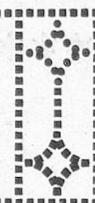
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kreuz und Quer



Der « verhinderte » Hauptmann von Cöpenick

Nach den Berichten der Tagespresse sind gleich die ersten Aufnahmen zu dem Film « Der Hauptmann von Cöpenick » auf behördliche Schwierigkeiten gestossen. Als eine Gruppe von Darstellern vor dem Rathaus in Cöpenick erschien, um dort « an historischer Stätte » für die Besetzungsszene gedreht zu werden, verhinderte das Cöpenicker Bezirksamt unter Zuhilfenahme der Polizei die Aufnahmen vor dem Gebäude. Die Begründung für dieses behördliche Vorgehen ist natürlich klar : das Bezirksamt Cöpenick verspürt keine Lust, die grösste Blamage, die ihm einmal widerfahren ist, im Film wieder auferstehen zu sehen. Tatsächlich konnten die Aufnahmen, wie die « L.B.B. » berichtet, durch das Eingreifen der Polizei nicht vor sich gehen.

Die grossen Drei

Bevor Douglas und Mary nach Italien zurückgekehrt sind, wo ihnen Mussolini die längst vorbereitete Audienz gewährte, haben sich die beiden Künstler über ihre beabsichtigte europäische Produktion geäussert. Es ist sehr wahrscheinlich, dass ein Film in Berlin gedreht wird, unter Regie von Prof. M. Reinhardt. Doug und Mary sind jetzt nach Venedig gefahren, um mit Reinhardt das Manuskript fertigzustellen. Ihre Rückkehr nach Deutschland wird für den Monat August erwartet.

Burstein fährt nach Amerika

Herr Burstein von der Universität hat sich nach Italien begeben und wird sich dann am 11. Mai von Cherbourg mit der « Leviathan » nach Amerika einschiffen.

Abonnementspreis vierteljährlich Fr. 3.50. — Redaktion : Robert Huber, Zürich, Bahnhofstrasse 33, Tel. S. 30.81
Geschäftsstellen ;

Für die Schweiz : Zürich I, Bahnhofstrasse 33. — Für Elsass-Lothringen : Mülhausen (Ht-Rhin), 3-5, Bd. Maréchal-Pétain

Rin-Tin-Tin im Rathaus

Rin-Tin-Tin, Warner Brothers vierbeiniger Star, wurde von dem filmfreudlichen Bürgermeister von Newyork, J.-J. Walker, in Newyorker Rathaus empfangen, worauf sich dann der Bürgermeister mit Rin-Tin-Tin und dessen Lehrer Lee Duncan photographieren liess.

Auch Amerika hat seine Filmschwindler

Will Hays hat einen Feldzug unternommen gegen die zahlreichen Schulen für Filmschauspieler und Filmmannuskript-Verfasser, die im Laufe des Jahres unerfahrenen jungen Leuten in Amerika viel Geld abnehmen.

Schwerer Verlust für Amerika

Amerikas beliebtester Cowboy-Darsteller Hoot Gibson hat einen schweren Verlust erlitten. Sein Pferd « Der Stolz von Oregon » mit dem er in seinen Filmen Tausende von sensationellen Ritten absolviert hat, ist an einer Lungenentzündung gestorben.

Wolle für den Vormittag

Seide für den Nachmittag, das ist wieder die strenge Modevorschrift, von der man ziemlich abgewichen war. Allerdings bleiben die leichten Seiden, wie Schantung-, Bast- und Waschseide von diesem Verbot unberührt.

Der Hut aus Taft

stellt sich in dem Augenblick ein, wo der Taftmantel wieder en vogue ist. Er hat den modernen hohen Kopf, schmale, leicht geschweifte Krempe und eine über den Kopf gelegte flache Seidenschleife.